

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 75 (1949)
Heft: 36

Rubrik: Der unfreiwillige Humor in der Gazette

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER UNFREIWILLIGE HUMOR IN DER

GAZETTE

Rechtes Saenger-
zu vermieten (auch
teilweise möbliert)
an prächtiger, son-
nig, Aussichtslage.
15 Min. von der

Mit Strandkörben!

2. Italiener. Nichte L. Schon mehr als einmal ist in diesen Spalten darauf hingewiesen worden, daß das italienische Recht keine Eheschließung kennt und infolgedessen auch weder in Italien noch in der Schweiz eine solche ausgesprochen

Also ist in diesen Spalten schon mehr als einmal Unsinn behauptet worden!

In den Jahren 1931 und 1932 ereignete sich neben mancherlei Kuriosum (so wurde in einem kleinen Dorf an der Niederelbe eine Henne mit drei Beinen geboren) und Humanitärem, Nützlichem und Anonymem ein Phänomen mehr oder weniger im stillen, das wahrscheinlich die meisten zeitgenössischen Geschichtsschreiber nicht sonderlich beachtet haben, das aber

Offenbar handelt es sich um eine Spätgeburt, so daß das dritte Bein sich entfalten konnte!

Gleichzeitig wäre zu prüfen, ob nicht im Hinblick auf das ohrenbetäubende Geratter und Geknatter und Lärm durch Autos und speziell durch Motorräder bei Tag und auch bei Nacht die Fahrer nicht zur Anbringung von Schalldämpfern, Apparaten und Anlagen verhalten werden könnten, wie sie bei einem großen Teil von nahezu geräuschlos fahrenden Autobesitzern bereits im Gebrauch sind.

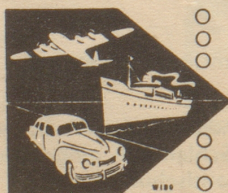
Außer bei Autobesitzern wäre die Anbringung von Schalldämpfern auch bei gewissen Politikern zu empfehlen!

Das ist preiswert!

Damen-Hose

aus Baumwoll-Interlock, weiche
zügige Qualität, écu, Grössen

Hoffentlich nicht zu zügig!



○ Gegen Erbrechen
bei
○ Reisekrankheit
VOMEX
○ Packungen à 10 + 20 Tabl.
○ in Apotheken erhältlich
○ AMINO A/G PFÄFFIKON/SZ

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aufbau unserer Bevölkerung bekommen. Als froher Säger, guter Schütze und warmer Tierfreund, der an Kleintier-Ausstellungen wiederholt mit ersten Preisen bedacht wurde, erfreut sich Herr ~~XXXXXX~~ in allen Kreisen unserer Bevölkerung großer Beliebtheit und genießt infolge seines integren Charakters bestes Ansehen. Aus einer kinderreichen,

Als Hahn oder als Karnikel?!

Art. 8. Taxe für Kinder, Militär und Stadtpolizei

1. Kinder unter dem zurückgelegten sechsten Altersjahr werden taxfrei befördert, sofern sie von Erwachsenen begleitet sind und keinen besonderen Sitzplatz beanspruchen. Entstehen Zweifel über das Alter eines Kindes, so entscheidet zunächst der Kondukteur.

... und dann lange nichts mehr, am wenigsten das wirkliche Alter des Kindes!

Zu verkaufen erstklassige

Feldstecher

Jagd- und Touristenglas,
Clement-Prismen, 8x25,
bildscharf, mit brauner
Ledertasche, fabrikneu,
nur Fr. 115.-;

Großfeldglas Paralux, 8x40,
mit Offizierslederetui, sehr

Von Offizieren, denen das
Fell gegerbt worden ist!

Zu verkaufen

- 1 Brautkleid, sehr schön, mit
Unterrock, Kränzli, Täschli,
Größe 42, Preis Fr. 100.-
- 1 Jade, grün, Preis 40 Fr.
- 2 Paar Damenschuhe,
Größe 39 1/2
schwarz, Preis 20 Fr.,
beige, Sport, Pr. 15 Fr.
- 1 Herren-Wintermantel,
neu, dunkel, engl. Stoff,
für kleinen Mann, Preis
120 Fr. (wegen zu fura)
- 1 Herrenhut neu braun

Kein Interesse wegen zu arm!

digen, viermal Blut spenden im Jahre. Zur Er-
öffnung der Anstalt hat auch Bundesrat ~~XXXXXX~~
einen Teil seines Lebensstromes für die
leidenden Menschen hingegeben. Im Kriege mel-
den ~~XXXXXX~~ dann sank die

Alles Leben strömt aus Dir!!!

(Korr.) Das leßthin in der glarnerischen La-
gespresse namenlos diskutierte Wohnhaus, das
den Wohnsitz der Geshw. ~~XXXXXX~~, im ~~XXXXXX~~,
beträf, ist nunmehr von ~~XXXXXX~~
~~XXXXXX~~, Bauschreiner, käuflich erworben
worden. Nachdem nun der beanstandete Kauf-
preis eine Reduktion erfahren hat, wird es die-
sem Berufsmann möglich sein, das Objekt zu
einem tragbaren Wohnsitz zu gestalten.

«Ein Schnecks»!

steller nur aus Pappe sind. Die leeren Becher,
mit denen die gestiefelten und gespornten
Kriegsgurgeln anstießen, schimmerten zu uns
herauf, und die Brüste der diversen Damen in
weißen Perücken wirkten doppelt verführerisch
von solchem Göttersitz. Unter ihnen brütete
der martialische Aufschneider, Oberst Ol-
lendorf, mit fürchterlichem Augenrollen sein
Rache-Ei aus, weil er sie — die schöne und

Ein seltsamer Brutplatz!

Der sparsame Holländer

724

hatte nach überstandenen Krieg ein großes
Nachholbedürfnis im Sektor Vergnügen.
1948 verausgabte er für Theater, Konzerte,
Kinos, Sportveranstaltungen usw. den drei-
fachen Betrag im Verhältnis zu 1939, näm-
lich 112 Millionen Gulden. Auch für Klei-
dung, was besonders verständlich ist nach
den Entbehrungen der Kriegsjahre, für die
Einrichtung der Häuser und Wohnungen
wurde viel Geld aufgewendet, und nicht
zuletzt für echte Teppiche. — In Zürich
Orientteppiche von Vidal an der Bahnhof-
straße.

Männer und Frauen, Alt und Jung
sind zu diesem sinnlichen Vortrag herzlich
eingeladen.

877

Aber, aber!!!

